



Centre for
Security and Society
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

in Kooperation mit Colloquium politicum

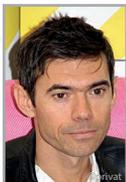
Freiburger Vorträge zu Sicherheit und Gesellschaft

— Polizei und Demokratie. Ein Lagebericht aus Frankreich

Dienstag, 4. Februar 2020, 20 Uhr c.t.

KG I HS 1199 Universität Freiburg

Aus Frankreich erreichten uns in letzter Zeit vermehrt erschreckende Bilder: Vermummte Polizeibeamte auf illegalen nächtlichen Protestzügen auf den Champs-Élysées, schlagende Polizeigruppen ohne Erkennungszeichen gegen wehrlose Demonstranten, Einsatz von Hand-, Blend- und Schockgranaten bzw. von Hartgummigeschossen, die beispielsweise im Rahmen der Gelbwestenbewegung zu dutzenden Verstümmelungen bei protestierenden BürgerInnen geführt haben. Ist Frankreich angesichts seiner Polizeikräfte auf dem Weg zu einer „illiberalen Demokratie“? Gehört Frankreich zum politischen Modell des „autoritären Liberalismus“? Dieser Vortrag beleuchtet Bedeutung und Rolle der Polizei in der Demokratie: Im Rahmen eines vergleichenden Blicks auf Frankreich und Deutschland seit 1945 wird versucht, die Polizei aus Sicht der Demokratietheorie zu verstehen und ein präziseres Bild davon zu zeichnen, was praktisch unter „Demokratie“ in Westeuropa zu verstehen ist.



Fabien Jobard, directeur de recherches au CNRS
Centre de recherches sociologiques sur le droit et les
institutions pénales (CESDIP),
Versailles, Frankreich

Weitere Infos: www.css.uni-freiburg.de/de/aktuelles/

kontakt@css.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI
FREIBURG